

den jüngst vergangenen botanischen Bestrebungen und deren Resultaten vertraut zu machen, sich auf dem Niveau des Fortschrittes in der Wissenschaft und den Beziehungen derselben zu ihren gegenwärtigen Vertretern zu erhalten. Dr. Grisebach unternahm es über die jährlichen Leistungen in der geographischen und systematischen Botanik zu berichten, jene in den vielfältigen Quellen ihres Erscheinens oder ihrer Berücksichtigung aufzusuchen, ihrem Werthe nach zu prüfen und anzudeuten, und die so gesammelten Skizzen in eine gewisse systematische Ordnung als ein Ganzes zu fassen, das in gedrängten, aber scharfen Umrissen dem Leser eine vollständige Uebersicht des innerhalb der oben angeführten Gränze Geleisteten darbietet. Der gelehrte Autor theilt sein Werk in zwei Hauptabschnitte, nämlich: A. in jenen der Pflanzengeographie und B. in den der Systematik. Der erste Abschnitt beginnt mit Europa, geht sodann auf Asien, Afrika und Amerika über und schliesst mit Australien, wobei Alles angegeben wird, was zur Erforschung und Bekanntwerdung der einzelnen Florengebiete dieser Welttheile unternommen wurde, von welchen Botanikern es ausgegangen ist, und worin die gewonnenen Resultate bestehen. Ein Verzeichniss von 156 Nummern liefert literarische Nachweisungen zu diesem Abschnitte. Der zweite Abschnitt führt die Familien in systematischer Reihenfolge an, und gibt bei jeder derselben eine Uebersicht dessen, was innerhalb ihrem Bereiche von den verschiedenen Forschern geleistet wurde.

S.

Literarische Notizen.

— Von Mally ist ein Land- und Forstwissenschafts-Kalender für das Jahr 1855 erschienen.

— Von Dr. Stumpfs: „Anleitung zum Waldbau“ ist eine zweite vermehrte und verbesserte Auflage erschienen.

— Dr. J. W. Sturm in Nürnberg beabsichtigt einen Nomenclator aller bis zum Schlusse des Jahres 1853 bekannt gewordenen Floren herauszugeben.

Mittheilungen.

— Vegetationsverhältnisse von Wien. — 5. December. (Tp. + 6° 4: + 0° 0). Der keimende Schaft von *Galanthus nivalis* durchbricht die Erdoberfläche. Es blühen einzelne *Bettis perennis*. — 10. Dec. (Temp. + 4° 4: — 0° 2). Bei mehreren Arten Weiden, so bei *Salix daphnoides* platzen die Hüllen der Kätzchen, welche nun zum Vorschein kommen. Die Blattknospen beginnen zu schwellen bei *Sambucus racemosa*, *Syringa vulgaris*, *Tilia parvifolia*. — 11. Dec. (Temp. + 4° 2: — 0° 5). Die Blattknospen schwellen an *Ribes Grossularia*, *Tilia grandifolia*. Seit dem Spätherbste haben sich in der Blüthe erhalten *Daphne Mezereum*, *Helleborus niger*.

— Ueber eine Krankheit der Heidelbeeren bei Nixdorf in Böhmen berichtet Nitsche im „Lotos“, S. 255. Selbe soll sich ganz analog der Traubenkrankheit verhalten. Ihr Entstehen und ihre Ausbildung wurde mit jener der Erdäpfelkrankheit auf gleiche Weise und fast in derselben Zeitperiode bemerkt. Die Heidelbeeren, als sie schon gereift waren, beka-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 423](#)